

## Arnautovic im Zentrum der Debatte: Österreichische Hymne bleibt ungesungen!

Marko Arnautovic steht vor dem Länderspiel Österreich gegen Serbien im Fokus, nachdem er die Nationalhymne erneut nicht mitsingt.



**Belgrad, Serbien** - Marko Arnautovic sorgt erneut für Zündstoff im österreichischen Fußball, da er beim bevorstehenden Nations-League-Spiel gegen Serbien die österreichische Nationalhymne nicht mitsingen will. Wie **Kosmo** berichtet, hat seine Entscheidung nicht nur innerhalb der Fußballgemeinschaft, sondern auch in der breiteren Öffentlichkeit für Diskussionen gesorgt. Die Spannung ist besonders hoch, da Arnautovic sowohl österreichische als auch serbische Wurzeln hat und sein Verhältnis zur Hymne viele Fragen aufwirft. Der Spieler selbst erklärt, dass er die Hymne respektiere und seine Verbundenheit sowohl mit Österreich als auch mit Serbien betont: „Ich spiele

für die österreichische Nationalmannschaft, aber in meinen Adern fließt nicht nur österreichisches Blut.“

## Ein Duell mit Brisanz

Das Duell zwischen Österreich und Serbien findet am heutigen Abend um 20:45 Uhr statt. Laut **Kurier** wird ein großes Polizeiaufgebot bereitstehen, um mögliche Spannungen während des Spiels zu entschärfen. Die Begegnung ist besonders brisant, da viele Fans aus Serbien im Prater erwartet werden, was für eine explosive Stimmung sorgen könnte. Trotz seiner umstrittenen Hymnensituation hat Arnautovic bewiesen, dass er einer der Schlüsselspieler der österreichischen Nationalmannschaft ist und hinterlässt immer wieder einen bleibenden Eindruck auf dem Spielfeld.

In diesem Kontext stellt sich auch die Frage, ob die Kritik an Arnautovic nicht auch in einem größeren gesellschaftlichen Rahmen zu sehen ist, insbesondere im Hinblick auf Identität und Herkunft innerhalb des österreichischen Fußballs. Während er in der Vergangenheit mit überheblichen Äußerungen in den Schlagzeilen war, bleibt abzuwarten, wie sich die Situation gegen Serbien entwickeln wird. Arnautovic könnte bei diesem Spiel zudem die Möglichkeit haben, sein 40. Länderspieltor zu erzielen, was ihm erneut eine besondere Bühne bietet.

Details	
<b>Ort</b>	Belgrad, Serbien
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.kosmo.at">www.kosmo.at</a></li><li>• <a href="http://kurier.at">kurier.at</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**